

#### 4. Personalia

Prof. Dr. Michael Oppitz ist Ende Januar 2008 altershalber als Direktor des Völkerkundemuseums und Professor für Ethnologie an der Universität Zürich zurückgetreten.

PD Martin Brauen verließ auf Ende Februar 2008 das Völkerkundemuseum, um die Leitung des Rubin Museum of Art, New York, zu übernehmen.

#### 5. Ehrungen

Anlässlich Michael Oppitz' Rücktritt wurde ihm der Sammelband „Genauigkeit: Schöne Wissenschaft“ übergeben. Hrsg. Wolfgang Marschall, Paola von Wyss-Giacosa, Andreas Isler, Bern und Sulgen: Benteli Verlag 2008, mit Beiträgen von (unter vielen anderen) Eberhard Berg, Martin Gaenszle, Niels Gutschow, Fritz W. Kramer, Lorenz G. Löffler, Axel Michaels, Annegret Nippa, Charles Ramble, Christian Schicklgruber und Ivo Strecker

#### 6. Kontakt

[www.musethno.uzh.ch](http://www.musethno.uzh.ch)  
Tel.: +41 (0)44 634 90-11

### **Tagung des MASN 2007**

#### **Der Nachwuchs der Ethnologie in Bewegung: Die vierte Moving Anthropology Student Network-Konferenz in Blaubeuren (7.–11. November 2007)**

Tübingen ist seit einigen Jahren Dreh- und Angelpunkt mehrerer einschneidender Bewegungen innerhalb der Studentenschaft der Ethnologie. 2004 wurde das ethnologische Symposium der Studierenden des deutschsprachigen Raums wieder aus seiner langjährigen Lethargie geweckt. Ein ganzes Wochenende tagten an die 150 Studierende aus Deutschland, Öster-

reich und der Schweiz in den Räumlichkeiten des Schlosses Hohentübingen. Seither findet das Symposium wieder jährlich statt, so in Halle 2005, Münster 2006, Göttingen 2007 und dieses Jahr in Heidelberg.

Diese Initiativen und die zunehmende Notwendigkeit einer studentischen Vernetzung über die Grenzen des deutschsprachigen Raums hinaus führten 2005 dazu, daß eine Delegation Tübinger Ethnologiestudenten nach Wien reiste, um das „Moving Anthropology Student Network“, kurz MASN, aus der Taufe zu heben. MASN versteht sich als eine Dachorganisation für den akademischen Austausch zwischen Anthropologie-Studierenden und jungen Akademikern und Akademikerinnen der Ethnologie weltweit sowie als eine Plattform für Treffen und Koordinations-Meetings für gemeinsame Projekte. Auf der Homepage ([www.movinganthropology.org](http://www.movinganthropology.org)) hat sich seit 2005 inzwischen eine Gemeinschaft aus über 1.100 Studierenden und fachlich Interessierten aus mehr als 80 Nationen weltweit gebildet.

MASN kann bereits auf die erfolgreiche Organisation mehrerer Konferenzen in unterschiedlichen europäischen Ländern zurückblicken, die von den „national coordinators“ der jeweiligen Länder ausgerichtet wurden. Nach Österreich, Kroatien und Polen war nun auch Deutschland an der Reihe. Organisiert wurde die vierte internationale MASN-Konferenz vom „Moving Anthropology Student Network Germany e.V.“, ein Anfang 2007 von Tübingern Ethnologie-Studenten und Studentinnen gegründeter Verein. Unter dem Titel „Exploring anthropology: perspectives on interactions, changes and challenges“ fand die Konferenz vom 7.–11. November 2007 im Heinrich-Fabri-Institut in Blaubeuren statt. Eine gute Gelegenheit für siebzig Ethnologie-Studenten und Studentinnen aus Deutschland, Ghana, Griechenland, Großbritannien, Italien, Kroatien, Malta, Norwegen, Österreich, Pakistan, Polen und Slowenien, Kontakte mit Kommilitonen und Kommilitoninnen aus anderen Ländern zu knüpfen und unterschiedliche Perspektiven in der Lehre und den Ausrichtungen des Fachs miteinander zu vergleichen und zu diskutieren. Insgesamt 23 Vorträge und Workshops, die von einem internationalen Komitee ausgewählt wurden, befaßten sich mit den Themen der einzelnen Konferenztage, das heißt mit Migration, Anthropologie der Krise, Anthropologie der Medien sowie Anthropologie

der Sinne. Selbst gedrehte Filme und Diavorträge, sowie Foto-Ausstellungen rundeten die einzelnen Tage ab. Abendliche „meetings“ in „expert groups“ dienten darüber hinaus der Intensivierung der inhaltlichen Debatte zu den einzelnen Themenbereichen sowie der zusätzlichen Vernetzung der Studierenden, um so einen verstärkten Austausch in bezug auf zukünftige Feldforschungsprojekte, Praktika und Berufsperspektiven zu ermöglichen. Die Vorträge sowie Zusammenfassungen der Diskussionsrunden innerhalb der „expert groups“ werden in einem Tagungsreader publiziert, der im Sommer 2008 erscheinen soll.

Im Hinblick auf die Zukunft des MASN gab es auf der abschließenden Plenarsitzung eine allgemeine Debatte über die immanente Struktur des Netzwerks. Außerdem wurden die Pläne zweier weiterer Konferenzen in Italien und Slowenien im Jahr 2008 konkretisiert. In diesem Rahmen äußerte ein Konferenzteilnehmer aus Pakistan, daß er den Aufbau einer durch MASN inspirierten anthropologischen Vereinigung in Pakistan und einer hiermit verbundenen innerpakistanischen Studierendenkonferenz im kommenden Jahr anstrebt.

In vielerlei Hinsicht hat sich die Tagung rückblickend als erfolgreiches Ereignis erwiesen: Das MASN ist wieder gestärkt hervorgegangen, hat neue Interessierte hinzugewonnen, sowie bereits bestehende Kontakte zu verschiedenen Instituten intensiviert. Auf der Konferenz vorgestellte Debatten, entstandene Netzwerke und Ideen, wie z.B. die Publikation eines länderübergreifenden ethnologischen Magazins, werden derzeit über die Website und verschiedene E-Mail-Listen weitergeführt und gepflegt. Ermöglicht wurde dies durch die freundliche Unterstützung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, der Deutschen Gesellschaft für Völkerkunde, des Royal Anthropological Institute, des Tübinger Universitätsbundes, der Fakultät für Kulturwissenschaften sowie der Fachschaft Ethnologie der Universität Tübingen, denen an dieser Stelle herzlichst gedankt sei.

Emanuel Valentin (MASN)